

CeBIT 2011

citeq mit Formularen aus der Cloud

[11.02.2011] Im Mittelpunkt des CeBIT-Auftritts des kommunalen IT-Dienstleisters citeq stehen zwei aktuelle Themen – neuer Personalausweis (nPA) und Cloud Computing.

Der kommunale IT-Dienstleister citeq verbindet auf der CeBIT (1. bis 5. März 2011, Stand E09) die Themen neuer Personalausweis (nPA) und Cloud Computing. Bei den Anwendungen für den nPA zählt citeq nach eigenen Angaben zu den Vorreitern. Die Stadt Münster nutze als erster Kunde die intelligenten eID-Formulare aus der Cloud und stelle sie den Bürgern im Internet zur Verfügung. Die ersten Online-Anwendungen betreffen die Bestellung von Urkunden beim Standesamt, von Karten beim Vermessungs- und Katasteramt, die Beantragung der Sondernutzung öffentlicher Straßen beim Tiefbauamt sowie die Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur Abholung und Entsorgung durch die Abfallwirtschaftsbetriebe. Bis Ende 2011 sollen mindestens 25 weitere intelligente eID-Formulare für Kommunen zur Verfügung stehen. „Je mehr Bürger und Unternehmen die elektronische Identität nutzen, desto schneller kommen wir bei der effizienten Gestaltung der Verfahren und der städtischen Haushaltskonsolidierung voran“, sagt Stefan Schoenfelder, Betriebsleiter der citeq.

(CS)

Stichwörter: Messen | Kongresse, CeBIT 2011, Cloud Computing, eID, citeq, Münster, Thomas de Maizière, Stefan Schoenfelder